



Powering ahead...



Inhaltsverzeichnis

Abschnitt 1: Geschäftsentwicklung

Pressemeldung vom 25. Oktober 2011	1
Analyse der wirtschaftlichen Situation	5
Weitere Informationen	15
Stellungnahme des CEO und CFO	15

Abschnitt 2: Konzernzwischenabschluss und Anhang

Konzernbilanz (ungeprüft) zum 30. September 2011	16
Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft) für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2011	17
Gesamterfolgsrechnung (ungeprüft) für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2011	18
Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft) für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2011	19
Entwicklung des Konzerneigenkapitals (ungeprüft) für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2011	20
Konzernanhang (ungeprüft) für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2011	21

Deutsche Übersetzung des englischen Zwischenberichts

Der in deutscher Sprache vorliegende Zwischenbericht ist eine nicht zertifizierte nicht geprüfte Übersetzung des englischen Zwischenberichts. Maßgeblich ist stets die englische Originalfassung, die auf der Webseite des Unternehmens www.dialog-semiconductor.de erhältlich ist.

Pressemeldung vom 25. Oktober 2011

DIALOG SEMICONDUCTOR GIBT DIE ERGEBNISSE FÜR DAS DRITTE QUARTAL 2011 BEKANNT

Das Unternehmen erzielt im dritten Quartal einen Rekordumsatz von 140,6 Mio. US-Dollar – ein Wachstum von 77 % gegenüber dem Vorjahr und 21 % gegenüber dem letzten Quartal

Kirchheim/Teck, 25. Oktober 2011 – Dialog Semiconductor plc (FWB: DLG), ein Anbieter von hochintegrierten, innovativen Halbleiterlösungen für das Powermanagement, Audio und drahtloser Kommunikation im Nahbereich, gibt heute die Ergebnisse für das am 30. September 2011 beendete dritte Quartal bekannt.

Finanzielle Highlights des dritten Quartals 2011

- Der Umsatz lag im dritten Quartal 2011 bei 140,6 Mio. US-Dollar. Dies entspricht einer Steigerung von 21,1 % gegenüber dem Vorquartal und 76,9 % gegenüber dem Vergleichsquartal des Vorjahres (Q3 2010).
- Das Betriebsergebnis (EBIT) nach IFRS für das dritte Quartal 2011 betrug 19,4 Mio. US-Dollar bzw. 13,8 % des Umsatzes; das bereinigte* Betriebsergebnis lag bei 22,8 Mio. US-Dollar bzw. 16,2 % des Umsatzes.
- Das bereinigte* EBITDA** für das dritte Quartal 2011 betrug 28,0 Mio. US-Dollar bzw. 19,9 % des Umsatzes gegenüber 20,4 Mio. US-Dollar bzw. 17,6 % im Vorquartal.
- Der verwässerte bereinigte* Gewinn je Aktie im dritten Quartal 2011 belief sich auf 31 US-Cent, ein Anstieg von 9 US-Cent gegenüber Q3 2010.
- Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente betrugen 94,4 Mio. US-Dollar, eine Zunahme von 14,0 Mio. US-Dollar gegenüber dem Vorquartal. Davon wurden 34,4 Mio. US-Dollar aus der laufenden Geschäftstätigkeit des Quartals erwirtschaftet.

Operative Highlights des dritten Quartals 2011

- Rekordumsatz aufgrund der anhaltend kräftigen Nachfrage nach Smartphones und Tablet-PCs und des damit verbundenen Bedarfs unserer führenden Kunden nach Standard- und maßgeschneiderten Produkten.
- Markteinführung von SmartPulse®, einer neuen Serie intelligenter Drahtlossensor-Module für den Einsatz in der Hausautomatisierung, und Auftrag von Panasonic als erstem SmartPulse® Anwender.
- Lieferung der ersten nach Kundenspezifikationen produzierten Powermanagement- und Audio-Chips an einen großen asiatischen OEM für die Smartphone-Plattform während des Quartals.
- Auftrag von Adlink über die Lieferung von Powermanagement-Chips für Industriecomputersysteme auf Basis des Intel Atom™-Prozessors.
- Weitere Design Wins für Companion-PMICs im Rahmen des Anwendungsprozessor-Partnerprogramms von Dialog.

Dr. Jalal Bagherli, CEO von Dialog, kommentierte die Ergebnisse wie folgt:

„Die steigende Nachfrage nach persönlichen mobilen und vernetzten Mediengeräten, verbunden mit der dringenden Notwendigkeit energiesparender Lösungen, kommt Dialogs Kernstärken im Powermanagement weiterhin zugute und treibt den Ausbau unseres Produktportfolios voran. Das anhaltende Umsatz- und Gewinnwachstum im dritten Quartal und die hohe Liquidität, die trotz der allgemein eingetrübten Konjunktur aus dem laufenden Geschäft erwirtschaftet wurde, sind ein eindrucksvoller Beweis dafür.“

FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Der **Umsatz** im dritten Quartal 2011 betrug 140,6 Mio. US-Dollar. Dies entspricht einem Anstieg von 21,1 % gegenüber den 116,09 Mio. US-Dollar im Vorquartal und 76,9 % gegenüber den 79,5 Mio. US-Dollar im Vergleichsquartal 2010.

Die **Bruttomarge** lag im dritten Quartal bei 40,9 %. Dies entspricht einem Anstieg von 0,7 % gegenüber dem Vorquartal und einem Rückgang von 5,4 % gegenüber dem Vergleichsquartal 2010. Außerdem erhielt Dialog während des Quartals eine Zahlung in Höhe von 2,1 Mio. US-Dollar, die hauptsächlich im Zusammenhang mit Umsatzerlösen steht, die 2006 aufgrund der Insolvenz von BenQ Mobile nicht erfasst worden waren. Durch diese Zahlung erhöhte sich die Bruttomarge um 0,8 %.

Die **betrieblichen Aufwendungen** stiegen im dritten Quartal 2011 gegenüber dem Vorquartal um 4,5 Mio. US-Dollar auf 38,0 Mio. US-Dollar. Durch eine konsequente Kostenkontrolle ist es jedoch gelungen, die Forschungs- und Entwicklungskosten im dritten Quartal 2011 gegenüber dem Vorquartal von 18,2 % auf 17,7 % und die Vertriebs- und Verwaltungskosten von 10,7 % auf 9,6 % zu senken.

Das nach IFRS ermittelte **Betriebsergebnis** betrug im dritten Quartal 2011 19,4 Mio. US-Dollar bzw. 13,8 % des Umsatzes. Die Vergleichswerte aus dem Vorquartal lagen bei 13,1 Mio. US-Dollar bzw. 11,3 % des Umsatzes und aus Q3 2010 bei 13,9 Mio. US-Dollar bzw. 17,4 %. Das bereinigte* Betriebsergebnis für das dritte Quartal 2011 belief sich auf 22,8 Mio. US-Dollar bzw. 16,2 % des Umsatzes, verglichen mit 17,1 Mio. US-Dollar bzw. 14,7 % des Umsatzes im Vorquartal und 15,3 Mio. US-Dollar bzw. 19,2 % in Q3 2010. Das bereinigte* EBITDA** für das dritte Quartal 2011 betrug 28,0 Mio. US-Dollar bzw. 19,9 % des Umsatzes gegenüber 17,2 Mio. US-Dollar bzw. 21,7 % im Vorjahresquartal.

Der **Steueraufwand** im dritten Quartal wurde weiterhin durch die Nutzung steuerlicher Verlustvorträge gemindert, woraus sich eine verbleibende Steuerbelastung in Höhe der Mindestbesteuerung ergab. Die im dritten Quartal 2011 erfasste Netto-Steuerbelastung belief sich auf insgesamt 1,7 Mio. US-Dollar. Damit ergibt sich ein effektiver Steuersatz von 8,9 % für das dritte Quartal 2011.

Im dritten Quartal 2011 betrug der nach IFRS ermittelte **Konzerngewinn** 17,3 Mio. US-Dollar oder 28 US-Cent je Aktie (unverwässert) bzw. 26 US-Cent je Aktie (verwässert) gegenüber 20 US-Cent je Aktie (unverwässert) bzw. 18 US-Cent je Aktie (verwässert) im Vorquartal und 22 US-Cent bzw. 20 US-Cent in Q3 2010. Der bereinigte* Gewinn je Aktie (verwässert) lag im dritten Quartal 2011 bei 31 US-Cent gegenüber 24 US-Cent im Vorquartal und 22 US-Cent in Q3 2010.

Zum Ende des dritten Quartals 2011 betrug der **Vorratsbestand** 76 Tage (70,7 Mio. US-Dollar), was einer Abnahme von 4 Tagen gegenüber dem Vorquartal bzw. 3 Tagen gegenüber dem dritten Quartal 2010 entspricht. Dieser Vorratsbestand ist unserer Meinung nach weiterhin ausreichend, um die zu Beginn des vierten Quartals bestehende Nachfrage zu bedienen.

Zum Ende des dritten Quartals 2011 hielten wir **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** in Höhe von 94,4 Mio. US-Dollar. Dies entspricht einer Zunahme von 14,0 Mio. US-Dollar gegenüber dem Saldo zum Ende des zweiten Quartals 2011. Während des Quartals wurden Zahlungsmittel in Höhe von 34,4 Mio. US-Dollar aus dem operativen Geschäft erwirtschaftet. Ferner wurden Finanzschulden aus einer revolvingen Kreditlinie in Höhe von 10,0 Mio. US-Dollar getilgt, sodass Dialog im Moment schuldenfrei ist.

Das erworbene Unternehmen SiTel verzeichnete im dritten Quartal 2011 – dem zweiten vollkonsolidierten Quartal – Umsatzerlöse von 33,2 Mio. US-Dollar und steuerte 2,9 Mio. US-Dollar zum Betriebsgewinn bei.

** Die „bereinigten“ Ergebnisse basieren auf den IFRS-Zahlen und beinhalten keine Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme (Q3 2011: 1,3 Mio. US-Dollar), Einmalkosten von 0,1 Mio. US-Dollar im Zusammenhang mit der Akquisition von SiTel Semiconductor („SiTel“), Abschreibungen in Höhe von 1,6 Mio. US-Dollar auf immaterielle Vermögenswerte aus der Kaufpreisallokation im Zusammenhang dem Erwerb von SiTel sowie Abschreibungen von 0,5 Mio. US-Dollar im Zusammenhang mit zuvor aktivierten F&E-Ausgaben für SiTel-Produkte am Ende ihres Lebenszyklus. Der Begriff „bereinigt“ ist in den IFRS nicht definiert. Eine Vergleichbarkeit mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen ist deshalb unter Umständen nicht gegeben. Bereinigte Zahlen dienen nicht als Ersatz für IFRS-Zahlen und sind nicht aussagekräftiger als IFRS-Zahlen.*

*** Das EBITDA ist definiert als Betriebsergebnis korrigiert um einen Abschreibungsaufwand in Höhe von 2,4 Mio. US-Dollar auf Sachanlagen und 4,8 Mio. US-Dollar auf immaterielle Vermögenswerte im dritten Quartal 2011.*

OPERATIVE ENTWICKLUNG

Weltweit setzt sich der Trend hin zu Smartphones und Tablet-PCs in einem unverminderten Tempo fort. Durch unsere enge Zusammenarbeit mit den führenden OEM-Herstellern in diesen Bereichen profitieren wir von dieser Entwicklung. In diesem Quartal wurden neue Smartphone-Modelle auf den Markt gebracht, die auf unserer kundenspezifischen Powermanagement-Technologie basieren. Außerdem lieferten wir die ersten nach Kundenspezifikationen produzierten Powermanagement-ICs (PMICs) an einen großen asiatischen OEM-Hersteller von Smartphones und Tablet-PCs, bei denen wir auf unser Know-how bei der Integration von Audio und Powermanagement in einem System-in-Package („SiP“) zurückgreifen konnten. Die ersten Telefone des OEM-Herstellers auf Basis dieser Plattform werden voraussichtlich noch vor Ende dieses Geschäftsjahres auf den Markt kommen.

Während des Quartals wurde SmartPulse® lanciert, eine neue Produktfamilie von drahtlosen Sensoren und Chips für Basisstationen nach dem neuen Standard DECT ULE (Ultra Low Energy), mit dem sich einfach drahtlose Sensornetzwerke für den Einsatz in der Hausautomatisierung, der Krankenpflege, der Objektsicherung und der Energieverbrauchsüberwachung einrichten lassen. Außerdem stellen mit SmartPulse®-Sensoren ausgerüstete Systeme selbstständig eine Verbindung mit dem hauseigenen DECT-fähigen Netzknoten oder IP-Gateway her, sodass alle vernetzten Systeme problemlos per Smartphone, Laptop oder Tablet-PC über das Internet verwaltet werden können. Es wurde bekannt gegeben, dass Panasonic die Technologie als erster Kunde für Haussicherheitsanwendungen nutzen wird.

Unsere Drahtlos-Technologie verzeichnet ebenfalls zunehmende Aufmerksamkeit und Akzeptanz bei Anbietern professioneller Kopfhörer und drahtloser Mikrofone.

Die Eingliederung von SiTel in die Konzernstruktur von Dialog wurde wie geplant abgeschlossen. Alle Unternehmensfunktionen werden nun im Rahmen einer gemeinsamen Organisation ausgeführt. Die Strategie von Dialog sieht unter anderem die Erschließung neuer Möglichkeiten in den wachstums- und ertragsstärkeren Marktsegmenten vor, in dem das Unternehmen bisher tätig war. Im Mittelpunkt zukünftiger Forschungs- und Entwicklungsvorhaben des erworbenen Unternehmens wird in erster Linie die Entwicklung energieeffizienter drahtloser Nahbereichs- und VoIP-Lösungen stehen.

AUSBLICK

Für das vierte Quartal erwarten wir eine Fortsetzung des starken Umsatzrends und rechnen mit Umsatzerlösen im Bereich von 150,0 Mio. US-Dollar bis 157,0 Mio. US-Dollar. Damit würde Dialog das Geschäftsjahr 2011 erfolgreich abschließen und die Umsatzmarke von 500 Mio. US-Dollar im Gesamtjahr durchbrechen.

Wie bereits erwähnt, wird unsere Bruttomarge im vierten Quartal weiterhin unter Druck stehen, da der Produktmix von Dialog zunehmend die Kundenaufträge mit hohem Volumen und die höheren aktuellen Materialkosten widerspiegelt. Wir gehen jedoch davon aus, dass unser laufender Fokus auf eine Eindämmung der Betriebskosten zu einer Steigerung des Betriebsergebnisses im vierten Quartal führen wird. Für die weitere Zukunft glauben wir daran, dass sich dieses Bekenntnis zum Kostenabbau zusammen mit einer Verbesserung der Marktbedingungen entlang der Lieferkette in Form von höheren Bruttomargen niederschlagen wird.

Dialog Semiconductor lädt Sie ein, heute um 09:30 Uhr (London) / 10:30 Uhr (Frankfurt) an einer Live-Telefonkonferenz teilzunehmen, bei der das Management die Ergebnisse für das dritte Quartal 2011 erläutern sowie einen Ausblick auf das Geschäftsjahr 2011 geben wird. Um an der Konferenzschaltung teilzunehmen, wählen Sie bitte folgende Telefonnummern: Deutschland: 0800 101 4960, Großbritannien: 0800 694 0257, USA: 1866 966 9439, alle anderen Länder: +44 (0)1452 555 566. Eine Aufzeichnung ist für die Dauer von 30 Tagen nach der Telefonkonferenz unter +44 (0)1452 550 000 (Zugangscodcode 17033252#) verfügbar. Außerdem finden Sie kurz nach der Telefonkonferenz eine Aufzeichnung auf der Website des Unternehmens unter:

http://www.diasemi.com/investor_relations.php

Zusätzliche Informationen über diese Pressemitteilung, darunter die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernbilanz und Konzern-Kapitalflussrechnung für das Quartal, das am 30. September endete, können Sie auf der Website des Unternehmens im Bereich Investor Relations einsehen.

Für weitere Informationen:

Dialog Semiconductor FTI Consulting London FTI Consulting Frankfurt

Neue Strasse	Matt Dixon	Thomas Krammer
D-73230 Kirchheim/Teck	T +44 20 7269 7214	T +49 69 920 37 183
Deutschland	matt.dixon@fticonsulting.com	thomas.krammer@fticonsulting.com

T: +49 7021 805 412

dialog@fticonsulting.com

www.dialog-semiconductor.com

Information über Dialog Semiconductor:

Dialog Semiconductor entwickelt hoch integrierte Mixed-Signal-Schaltungen (ICs), die für den Einsatz in tragbaren, energieeffizienten Anwendungen für drahtlose Kommunikation im Nahbereich, Display, Beleuchtungen sowie für Anwendungen im Automobilsektor optimiert sind. Das Unternehmen bietet den Kunden einen flexiblen und dynamischen Produkt-Support, Weltklasse-Innovationen sowie die Gewissheit, einen etablierten Geschäftspartner an ihrer Seite zu haben.

Im Fokus der Geschäftstätigkeit steht das energieeffiziente Power-Management von Systemen und nun auch die kürzlich erworbenen drahtlosen Nahbereichs- und VoIP-Technologien, für die Dialog umfassendes Know-how und jahrzehntelange Erfahrung in der schnellen Entwicklung integrierter Schaltungen für Handheld-Produkte inklusive Smartphones, Tablet PCs, digitale Schnurlostelefone sowie Anwendungen im Bereich Gaming mitbringt.

Dialogs Prozessor-Companionchips tragen wesentlich zur Leistungssteigerung von Handheld-Produkten im Sinne einer optimierten Akkulaufzeit und zum Multimedia-Erlebnis der Endabnehmer bei. Bei der Zusammenarbeit mit seinen Weltklassepartnern in der Produktion setzt Dialog auf das „Fabless“-Geschäftsmodell.

Der Hauptsitz von Dialog Semiconductor plc befindet sich bei Stuttgart mit einer weltweiten Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungs- sowie Marketingorganisation. 2010 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 296,6 Mio. US-Dollar und war wieder eines der am schnellsten wachsenden börsennotierten Halbleiter-Unternehmen in Europa. Das Unternehmen beschäftigt ca. 600 Mitarbeiter und ist an der Börse in Frankfurt (FWB: DLG) innerhalb des TecDax gelistet.

Zukunftsgerichtete Angaben:

Diese Pressemitteilung enthält „zukunftsgerichtete Angaben“ über künftige Entwicklungen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Die Begriffe „antizipiert“, „glaubt“, „erwartet“, „geht davon aus“, „schätzt“, „beabsichtigt“ und ähnliche Ausdrücke kennzeichnen zukunftsgerichtete Angaben. Solche Angaben sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind ein konjunktureller Abschwung in der Halbleiter und Telekommunikationsindustrie, Veränderungen der Wechselkurse, die Zinsentwicklung, die zeitliche Abstimmung von Kundenbestellungen mit dem Herstellungsprozess, überschüssige oder ungängige Vorratsbestände, die Auswirkung von Konkurrenzprodukten sowie deren Preisstellung, politische Risiken in Ländern, in denen wir unser Geschäft betreiben oder Verkäufe tätigen sowie Beschaffungsknappheit. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten (einige von ihnen sind unter der Überschrift „Risikobericht“ in unserem aktuellen Geschäftsbericht beschrieben), eintreten oder sich die den Angaben zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Angaben genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben nicht die Absicht, noch übernehmen wir eine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Angaben zu aktualisieren, da diese ausschließlich von den Umständen am Tag ihrer Veröffentlichung ausgehen. Jedoch ersetzen spätere Angaben jeweils frühere Angaben.

Analyse der wirtschaftlichen Situation

Die folgenden Tabellen zeigen die Posten der Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung in US Dollar sowie in Prozent der Umsatzerlöse für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2011 und 2010:

	000US\$	Q3-2011 in % vom Umsatz	000US\$	Q3-2010 in % vom Umsatz	Veränderung %
Umsatzerlöse					
Audio & Power Management	93.791	66,6	68.773	86,5	36,4
Display Systeme	397	0,3	357	0,4	11,2
Automobil/Industrie	11.483	8,2	10.634	13,4	8,0
Connectivity	33.159	23,6	-	-	-
Sonstige	1.785	1,3	(268)	(0,3)	(766,0)
Umsatzerlöse	140.615	100,0	79.496	100,0	76,9
Umsatzkosten	(83.155)	(59,1)	(42.699)	(53,7)	94,7
Bruttoergebnis vom Umsatz	57.460	40,9	36.797	46,3	56,2
Vertriebskosten	(8.575)	(6,1)	(4.300)	(5,4)	99,4
Allgemeine und Verwaltungskosten	(4.930)	(3,5)	(4.299)	(5,4)	14,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	(24.833)	(17,7)	(14.332)	(18,1)	73,3
Sonstige betriebliche Erträge	303	0,2	-	0,0	-
Aufwendungen für Umstrukturierungsmaßnahmen	-	0,0	(5)	0,0	(100,0)
Betriebsergebnis	19.425	13,8	13.861	17,4	40,1
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	77	0,0	253	0,3	(69,6)
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	(63)	0,0	(29)	0,0	117,2
Währungsergebnis	(411)	(0,3)	320	0,3	(228,4)
Ergebnis vor Ertragsteuern	19.028	13,5	14.405	18,1	32,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(1.698)	(1,2)	(1.122)	(1,4)	51,3
Konzernergebnis	17.330	12,3	13.283	16,7	30,5

	1. Januar bis 30. September 2011		1. Januar bis 1. Oktober 2010		Veränderung
	000US\$	in % vom Umsatz	000US\$	in % vom Umsatz	%
Umsatzerlöse					
Audio & Power Management	236.463	66,6	171.106	81,9	38,2
Display Systeme	1.071	0,3	1.020	0,5	5,0
Automobil/Industrie	35.895	10,1	37.455	17,9	(4,2)
Connectivity	80.075	22,5	-	-	-
Sonstige	1.679	0,5	(549)	(0,3)	(405,8)
Umsatzerlöse	355.183	100,0	209.032	100,0	69,9
Umsatzkosten	(211.035)	(59,4)	(111.102)	(53,2)	89,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	144.148	40,6	97.930	46,8	47,2
Vertriebskosten	(22.249)	(6,3)	(12.393)	(5,9)	79,5
Allgemeine und Verwaltungskosten	(17.535)	(4,9)	(11.710)	(5,6)	49,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	(64.976)	(18,3)	(40.817)	(19,5)	59,2
Sonstige betriebliche Erträge	303	0,1	-	0,0	-
Aufwendungen für Umstrukturierungsmaßnahmen	(2)	0,0	(586)	(0,3)	(99,7)
Betriebsergebnis	39.689	11,2	32.424	15,5	22,4
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	281	0,1	938	0,4	(70,0)
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	(198)	(0,1)	(93)	0,0	112,9
Währungsergebnis	(239)	(0,1)	(1.465)	(0,7)	(83,7)
Ergebnis vor Ertragsteuern	39.533	11,1	31.804	15,2	24,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(3.169)	(0,9)	(2.354)	(1,1)	34,6
Konzernergebnis	36.364	10,2	29.450	14,1	23,5

Ertragslage

Segmentberichterstattung

Die Umsatzerlöse im **Audio & Power Management Segment** haben im dritten Quartal 2011 93,8 Millionen US\$ betragen (Q3-2010: 68,8 Millionen US\$), das entspricht 66,6 % der gesamten Umsatzerlöse (Q3-2010: 86,5 %). In den ersten neun Monaten 2011 betragen die Umsatzerlöse dieses Segments 236,5 Millionen US\$ verglichen mit 171,1 Millionen US\$ im gleichen Zeitraum des Vorjahres, ein Anstieg von 38,2 %. Der Anstieg in diesem Segment ist im Wesentlichen auf den Erfolg unseres wachsenden Sortiments an hochintegrierten Power-Management-Lösungen für mobile Mediengeräte wie portable Mediaplayer, Smartphones und Tablet-PCs zurückzuführen.

Das positive Betriebsergebnis im **Audio & Power Management Segment** ging von 18,3 Millionen US\$ im dritten Quartal 2010 auf 17,6 Millionen US\$ im dritten Quartal 2011 zurück. In den ersten neun Monaten 2011 betrug das positive Betriebsergebnis dieses Segments 44,2 Millionen US\$ verglichen mit 42,6 Millionen US\$ im gleichen Zeitraum des Vorjahres; dies entspricht einem Anstieg von 3,6 %.

Die Umsatzerlöse im **Display-Systeme Segment** haben im dritten Quartal 2011 0,4 Millionen US\$ betragen (Q3-2010: 0,4 Millionen US\$). In den ersten neun Monaten 2011 betragen die Umsatzerlöse dieses Segments 1,1 Millionen US\$ im Vergleich zu 1,0 Millionen US\$ in der Vergleichsperiode 2010. Das negative Betriebsergebnis in diesem Seg-

ment betrug im dritten Quartal 2011 2,8 Millionen US\$ (Q3-2010: 3,1 Millionen US\$). In den ersten neun Monaten 2011 betrug das negative Betriebsergebnis 7,7 Millionen US\$ (Q1-Q3 2010: 8,6 Millionen US\$). Der Verlust spiegelt unsere andauernden Investitionen in die aufstrebenden Display-Technologien mit extrem hoher Energieeffizienz wie beispielsweise PMOLED wider.

Die Umsatzerlöse im **Automobil- und Industriebereich** haben im dritten Quartal 2011 11,5 Millionen US\$ betragen (Q3-2010: 10,6 Millionen US\$), das entspricht 8,2 % der gesamten Umsatzerlöse (Q3-2010: 13,4 %). In den ersten neun Monaten 2011 betragen die Umsatzerlöse 35,9 Millionen US\$ verglichen mit 37,5 Millionen US\$ in der Vergleichsperiode 2010, was einem Rückgang von 4,2 % entspricht.

Die Umsatzerlöse sind im Jahresvergleich zurückgegangen, dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass wir in den ersten neun Monaten 2010 von „Last-Time-Buy“-Umsätzen mit auslaufenden Produkten in Höhe von 6,4 Millionen US\$ profitierten. Diese Produkte wurden als Folge unserer Mitteilung über die Einstellung eines älteren Produktionsprozesses eines unserer Waferlieferanten verkauft. Ohne Berücksichtigung dieser Einmal-effekte hätten die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2010 bei 31,1 Millionen US\$ gelegen, woraus sich ein Anstieg im Jahresvergleich in Höhe von 15,6 % errechnet.

Das positive Betriebsergebnis in diesem Segment betrug im dritten Quartal 2011 2,7 Millionen US\$ (Q3-2010: 0,9 Millionen US\$). In den ersten neun Monaten 2011 betrug das positive Betriebsergebnis 8,3 Millionen US\$ (Q1-Q3 2010: 4,9 Millionen US\$). Wir haben trotz zurückgegangener Umsätze ein höheres positives Betriebsergebnis erzielt. Das ist hauptsächlich auf eine laufende Verbesserung der Produktionsausbeute sowie auf eine Reduzierung der dem Automobil/Industriebereich zugeordneten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen zurückzuführen.

Das **Connectivity Segment** stellt unsere neu erworbene Tochtergesellschaft SiTel Semiconductor B.V. (SiTel) dar. SiTel wurde am 10. Februar 2011 erworben, folglich werden ihre Ergebnisse ab diesem Tag konsolidiert. Die Umsatzerlöse aus dem Connectivity Segment betragen im dritten Quartal 2011 33,2 Millionen US\$ und 80,1 Millionen US\$ seit dem 10. Februar 2011.

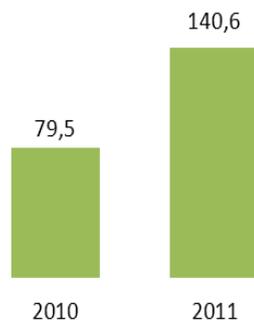
Das positive Betriebsergebnis betrug im dritten Quartal 2011 1,9 Millionen US\$. Die Gewinn beinhaltet einen Betrag in Höhe von 1,6 Millionen US\$ aus Abschreibungen in Folge von Marktwertanpassungen aus der Kaufpreisallokation, 0,5 Millionen US\$ aus Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungskosten, welche während Q1-2012 vollständig abgeschrieben sein werden, sowie 0,4 Millionen US\$ Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen. In den ersten neun Monaten 2011 verbuchten wir ein positives Betriebsergebnis von 2,4 Millionen US\$.

Für weitere Informationen verweisen wir auf Anmerkung 2 zum Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2011.

Umsatzerlöse

Die gesamten Umsatzerlöse betragen im dritten Quartal 2011 140,6 Millionen US\$, was einen Anstieg von 76,9 % gegenüber dem dritten Quartal 2010 mit 79,5 Millionen US\$ bedeutet. In den ersten neun Monaten 2011 betragen die Umsatzerlöse 355,2 Millionen US\$ verglichen mit 209,0 Millionen US\$ im gleichen Zeitraum des Vorjahres (Anstieg von 69,9 %).

Umsatzerlöse Q3-2011 (in Mio. US\$)



Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus höheren Verkaufszahlen im Audio & Power Management Segment sowie der Einbeziehung von SiTel wie zuvor beschrieben. Ohne Berücksichtigung des Erwerbs von SiTel betragen die Umsatzerlöse im dritten Quartal 107,5 Millionen US\$ und in den ersten neun Monaten 2011 275,1 Millionen US\$, was immer noch einen Anstieg von 35,2 % bzw. 31,6 % über die Vergleichswerte aus Q3-2010 und den ersten neun Monaten 2010 darstellt.

Umsatzkosten

Die Umsatzkosten setzen sich aus Materialkosten, Kosten für die ausgelagerte Produktion, Personalkosten einschließlich zurechenbarer Gemeinkosten sowie Abschreibungen auf Test- und sonstige Anlagen zusammen. Die Umsatzkosten stiegen parallel zum gestiegenen Produktionsvolumen

von 42,7 Millionen US\$ im zweiten Quartal 2010 um 94,7 % auf 83,2 Millionen US\$ an.

Umsatzkosten in % vom Umsatz Q3-2011



In Prozent vom Umsatz stiegen die Umsatzkosten von 53,7 % auf 59,1 % an. Der Anstieg der Umsatzkosten in Prozent vom Umsatz in diesem Quartal ist zum größten Teil auf höhere Materialkosten zurückzuführen. Weiterhin war es uns aufgrund der angespannten Produktionskapazitäten unserer Lieferanten nicht möglich, Preisreduzierungen zu erreichen.

Aus den gleichen Gründen sind die Umsatzkosten in Prozent der Umsatzerlöse von 53,2 % in den ersten neun Monaten 2010 auf 59,4 % im Vergleichszeitraum 2011 angestiegen.

Ohne Berücksichtigung des Erwerbs von SiTel (siehe Tabelle auf Seite 10/11) betragen die Umsatzkosten im dritten Quartal 2011 63,6 Millionen US\$ oder 59,2 % der Umsatzerlöse. Dies entspricht einem Anstieg von 48,9 % im Vergleich zu den 42,7 Millionen US\$ im dritten Quartal 2010. In den ersten neun Monaten 2011 betragen die Umsatzkosten (ohne Berücksichtigung von SiTel) 162,5 Millionen US\$ (59,1 % der Umsatzerlöse) im Vergleich zu 111,1 Millionen US\$ (53,2 % der Umsatzerlöse) im Vergleichszeitraum 2010.

Bruttoergebnis vom Umsatz

Die Bruttomarge sank von 46,3 % der Umsatzerlöse im dritten Quartal 2010 auf 40,9 % der Umsatzerlöse im dritten Quartal 2011. Dies ist wie oben beschrieben auf höhere Umsatzkosten in Prozent der Umsatzerlöse zurückzuführen. Das Bruttoergebnis vom Umsatz für das dritte Quartal 2011 betrug 57,5 Millionen US\$, was einem Anstieg von 56,2 % gegenüber dem dritten Quartal 2010 (36,8 Millionen US\$) darstellt.

In den ersten neun Monaten 2011 konnten wir eine Bruttomarge von 40,6 % im Vergleich zu 46,8 % in 2010 verzeichnen, was einen Rückgang von 6,2 % bedeutet. In den ersten neun Monaten 2011 verhinderten die andauernden Lieferengpässe weiterhin die normalerweise zu erwartenden Kostenreduzierungen durch unsere Lieferanten.

Ein weiterer Grund für den Rückgang ist auch die positive Marge aus den „Last-Time-Buy“-Umsätzen in Höhe von 6,4 Millionen US\$ (siehe oben) in den ersten neun Monaten 2010. Hierzu verweisen wir auf den obigen Absatz zur Segmentberichterstattung „Automobil / Industriebereich“. Das Bruttoergebnis vom Umsatz für die ersten neun Monate 2011 betrug 144,1 Millionen US\$, dies ist ein Anstieg von 47,2 % im Vergleich zum Bruttoergebnis vom Umsatz in den ersten neun Monaten 2010 (97,9 Millionen US\$).

Das Bruttoergebnis ohne Berücksichtigung von SiTel (vgl. Tabelle auf Seite 10/11) betrug im dritten Quartal 2011 43,9 Millionen US\$ oder 40,8 % der Umsatzerlöse im Vergleich zu 36,8 Millionen US\$ oder 46,3 % der Umsatzerlöse in Q3-2010. Für die ersten neun Monate 2011

betrug das Bruttoergebnis vom Umsatz ohne SiTel 112,6 Millionen US\$ (Q1-Q3 2010: 97,9 Millionen US\$).

Vertriebskosten

Die Vertriebskosten setzen sich in erster Linie aus Gehältern, Reisekosten, Verkaufsprovisionen und Kosten im Zusammenhang mit Werbe- und Marketingaktivitäten zusammen. Weiterhin beinhalten sie seit der Akquisition von SiTel Abschreibungen auf aktivierte Beträge für Auftragsbücher und Kundenbeziehungen, welche aus der Kaufpreisallokation hervorgehen. Die Vertriebskosten sind von 4,3 Millionen US\$ im dritten Quartal 2010 auf 8,6 Millionen US\$ im dritten Quartal 2011 angestiegen. Der Anstieg in Höhe von 99,4 % ist im Wesentlichen auf den Erwerb von SiTel zurückzuführen.

In Prozent vom Umsatz ausgedrückt sind die Vertriebskosten von 5,4 % im dritten Quartal 2010 auf 6,1 % im dritten Quartal 2011 angestiegen. Gleichsam stiegen die Vertriebskosten von 12,4 Millionen US\$ (5,9 % der Umsatzerlöse) in den ersten neun Monaten 2010 auf 22,2 Millionen US\$ (6,3 % der Umsatzerlöse) in den ersten neun Monaten 2011 an.

Die Vertriebskosten betragen ohne Berücksichtigung von SiTel (vgl. Tabelle auf Seite 10/11) 4,5 Millionen US\$ im dritten Quartal 2011, was einem Anstieg von 4,8 % gegenüber den 4,3 Millionen US\$ im dritten Quartal 2010 entspricht. In den ersten neun Monaten 2011 betragen die Vertriebskosten ohne SiTel 12,4 Millionen US\$, was mit 4,5 % der Umsatzerlöse niedriger liegt als den ersten neun Monaten 2010 (12,4 Millionen US\$ bzw. 5,9 % der Umsatzerlöse).

Allgemeine und Verwaltungskosten

Die allgemeinen und Verwaltungskosten setzen sich in erster Linie aus Personal- und sonstigen Kosten für Personal-, Finanz- und andere Managementabteilungen sowie in 2011 für die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel zusammen. Die allgemeinen und Verwaltungskosten betragen im dritten Quartal 2011 4,9 Millionen US\$, ein Anstieg von 14,7 % zu den 4,3 Millionen US\$ im dritten Quartal 2010. Der Anstieg ist überwiegend auf die Konsolidierung von SiTel zurückzuführen. In Prozent vom Umsatz ausgedrückt gingen die allgemeinen und Verwaltungskosten von 5,4 % im dritten Quartal 2010 auf 3,5 % der Umsatzerlöse zurück.

In den ersten neun Monaten 2011 betragen die allgemeinen und Verwaltungskosten 17,5 Millionen US\$ (4,9 % der Umsatzerlöse) verglichen mit 11,7 Millionen US\$ (5,6 % der Umsatzerlöse) in den ersten neun Monaten 2010. Der Anstieg ist überwiegend auf die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel in Höhe von 3,2 Millionen US\$ zurückzuführen. Weiterhin verbuchte SiTel seit der Erstkonsolidierung am 10. Februar 2011 allgemeine und Verwaltungskosten in Höhe von 2,0 Millionen US\$.

Ohne Berücksichtigung der bei SiTel verbuchten allgemeinen und Verwaltungskosten sowie der SiTel Akquisitionskosten betragen die allgemeinen und Verwaltungskosten in Q3-2011 4,2 Millionen US\$ oder 3,9 % der Umsatzerlöse, verglichen mit 4,3 Millionen US\$ (5,4 % der Umsatzerlöse) in Q3-2010, dies bedeutet einen Rückgang von 2,4 %. In den ersten neun Monaten betragen unsere allgemeinen und Verwaltungskosten ohne Berücksichtigung der bei SiTel gebuchten Kosten und ohne die SiTel Akquisitionskosten 12,3 Millionen US\$ (4,5 % der Umsatzerlöse), was im

Jahresvergleich einen Anstieg um 5,3 % bedeutet (Q1-Q3-2010: 11,7 Millionen US\$ bzw. 5,6 % der Umsatzerlöse).

Forschungs- und Entwicklungskosten

Die Forschungs- und Entwicklungskosten bestehen im Wesentlichen aus Kosten, die im Zusammenhang mit der Entwicklung neuer anwendungsspezifischer integrierter Schaltkreise, sog. „ASICs“ oder „application specific integrated circuits“, und neuer Standardprodukte, sog. „ASSPs“ oder „application specific standard products“, anfallen. Die Forschungs- und Entwicklungskosten (bereinigt um Kundenzuschüsse) betragen im dritten Quartal 2011 24,8 Millionen US\$ (Q3-2010: 14,3 Millionen US\$), dies bedeutet einen Anstieg von 73,3 %.

Der Anstieg ist im Wesentlichen die Folge des Erwerbs von SiTel Semiconductor B.V. und der größeren Anzahl von Mitarbeitern im Forschungs- und Entwicklungsbereich im Rahmen unserer Wachstumsstrategie. In Prozent der Umsatzerlöse sind die Forschungs- und Entwicklungskosten jedoch von 18,1 % auf 17,7 % in diesen Zeiträumen zurückgegangen. In den ersten neun Monaten 2011 betragen die die Forschungs- und Entwicklungskosten 65,0 Millionen US\$ (18,3 % der Umsatzerlöse) gegenüber 40,8 Millionen US\$ (19,5 % der Umsatzerlöse) in den ersten neun Monaten 2010.

Ohne Berücksichtigung von SiTel (vgl. Tabelle auf Seite 10/11) betragen die Forschungs- und Entwicklungskosten im dritten Quartal 2011 18,9 Millionen US\$ oder 17,6 % der Umsatzerlöse im Vergleich zu 14,3 Millionen US\$ oder 18,0 % im dritten Quartal 2010. In den ersten neun Monaten 2011 betragen die Forschungs- und Entwicklungskosten ohne Berücksichtigung von SiTel 50,0 Millionen US\$ (18,2 % der Umsatzerlöse) verglichen mit 40,8 Millionen US\$ (19,5 % der Umsatzerlöse) in den ersten neun Monaten 2010.

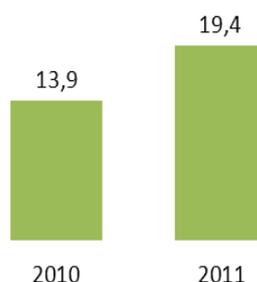
Sonstige betrieblichen Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen im dritten Quartal 2011 aus einer unerwarteten Zahlung gegen Forderungen, die in 2006 als Resultat der Insolvenz von BenQ Mobile abgeschrieben wurden. Für weitere Informationen verweisen wir auf Note 9 des Konzernzwischenabschlusses für das dritte Quartal 2011.

Betriebsergebnis

Wir weisen im dritten Quartal 2011 ein positives Betriebsergebnis in Höhe von 19,4 Millionen US\$ aus (Q3-2010: 13,9 Millionen US\$). In den ersten neun Monaten 2011 betrug unser Betriebsergebnis 39,7 Millionen

Betriebsergebnis Q3-2011
(in Mio. US\$)



US\$. Verglichen dazu betrug das Betriebsergebnis in den ersten neun Monaten 2010 32,4 Millionen US\$. Dieser Anstieg ist hauptsächlich auf eine breitere Umsatzbasis in 2011 insbesondere aufgrund des Beitrags von SiTel zurückzuführen.

Ohne Berücksichtigung des Ergebnisses von SiTel (vgl. Tabelle auf Seite 10/11) und der Aufwendungen im Zusammenhang mit dem

Erwerb von SiTel betrug das positive Betriebsergebnis im dritten Quartal 2011 16,6 Millionen US\$ im Vergleich zu 13,9 Millionen US\$ im dritten Quartal 2010. In den ersten neun Monaten 2011 betrug das Betriebsergebnis ohne Berücksichtigung von SiTel und der Akquisitionskosten 38,3 Millionen US\$ im Vergleich zu 32,4 Millionen US\$ in den ersten neun Monaten 2010.

Zinserträge und sonstige Finanzerträge

Im dritten Quartal 2011 beliefen sich Zinserträge und sonstige Finanzerträge aus den Investments des Unternehmens (im Wesentlichen kurzfristige Einlagen) auf 77 Tausend US\$ (Q3-2010: 253 Tausend US\$). In den ersten neun Monaten 2011 verbuchten wir Zinserträge und sonstige Finanzerträge in Höhe von 281 Tausend US\$ (Q1-Q3 2010: 938 Tausend US\$). Der Rückgang ist im Wesentlichen auf den geringeren Bestand an Zahlungsmitteln während der ersten neun Monate 2011 zurückzuführen, was aus dem Zahlungsmittelabfluss im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel resultierte, sowie geringeren Zinssätzen.

Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Zinsen für ein in 2011 für die Akquisition von SiTel aufgenommenes kurzfristiges Bankdarlehen in Höhe von 10 Millionen US\$, Finanzierungsleasingverträgen, Mietkaufverträgen sowie der Factoring-Vereinbarung der Gruppe. Die Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen betragen im dritten Quartal 2011 63 Tausend US\$ (Q3-2010: 29 Tausend US\$). In den ersten neun Monaten 2011 betragen die Zinsaufwendungen und sonstigen Finanzaufwendungen 198 Tausend US\$ (Q1-Q3 2010: 93 Tausend US\$). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf die Aufnahme des kurzfristigen Bankdarlehens, wie oben beschrieben zurückzuführen.

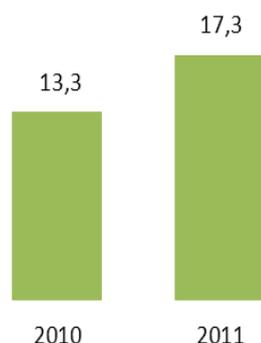
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Im dritten Quartal 2011 wurde ein Netto-Steueraufwand von 1,7 Millionen US\$ erfasst (Q3-2010: 1,1 Millionen US\$). Der Betrag im dritten Quartal 2011 umfasst laufende Steueraufwendungen in Höhe von 1,9 Millionen US\$ und Nettoerträge für latente Steuern in Höhe von 0,2 Millionen US\$, welche hauptsächlich aus dem erstmaligen Ansatz bisher nicht angesetzter latenter Steueransprüche resultieren. In den ersten neun Monaten 2011 betrug der Netto-Steueraufwand 3,2 Millionen US\$ im Vergleich zu 2,4 Millionen US\$ in den ersten neun Monaten 2010.

Konzernergebnis

Aus den oben beschriebenen Gründen berichten wir für das dritte Quartal 2011 ein Konzernergebnis in Höhe von 17,3 Millionen US\$ (Q3-2010: 13,3 Millionen US\$). Das Ergebnis je Aktie (unverwässert) betrug im dritten Quartal 2011 0,28 US\$ (Q3-2010: 0,22 US\$) während das Ergebnis je Aktie (verwässert) 0,26 US\$ (Q3-2010: 0,20 US\$) betrug.

Konzernergebnis Q3-2011 (in Mio. US\$)



In den ersten neun Monaten 2011 betrug der Gewinn 36,4 Millionen US\$ gegenüber 29,5 Millionen US\$ in den ersten neun Monaten 2010. Das Ergebnis je Aktie betrug in den ersten neun Monaten 2011 0,58 US\$ (unverwässert) (Q1-Q3 2010: 0,49 US\$) bzw. 0,54 US\$ (verwässert) (Q1-Q2 2010: 0,45 US\$).

Das Konzernergebnis ohne Berücksichtigung von SiTel (vgl. Tabelle auf Seite 10/11) und ohne die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel betrug im dritten Quartal 2011 15,5 Millionen US\$, dies stellt einen Anstieg von 2,2 Millionen US\$ bzw. 16,5 % gegenüber den 13,3 Millionen US\$ dar, welche im dritten Quartal 2010 erzielt wurden. In den ersten neun Monaten 2011 betrug das Konzernergebnis ohne Berücksichtigung von SiTel und ohne die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel 37,5 Millionen US\$ (Q1-Q3 2010: 29,5 Millionen US\$).

Finanzlage

Zahlungsflüsse

Der **Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** betrug im dritten Quartal 2011 34,1 Millionen US\$ (Q3-2010: Mittelzufluss von 13,0 Millionen US\$). Der Mittelzufluss im dritten Quartal 2011 resultierte im Wesentlichen aus dem positiven operativen Ergebnis (bereinigt um Abschreibungen und andere nicht zahlungswirksame Aufwendungen).

Im dritten Quartal 2011 betrug der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** 10,7 Millionen US\$ (Q3-2010: 3,1 Millionen US\$). Der Mittelabfluss betraf mit 7,8 Millionen US\$ (Q3-2010: 1,7 Millionen US\$) den Erwerb von Werkzeugen (Maskensätzen), Laborausrüstungen, Probecards, Loadboards und den Kauf von sonstigen hoch entwickelten Testequipment, mit 2,2 Millionen US\$ (Q3-2010: 1,2 Millionen US\$) den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und mit 0,6 Millionen US\$ (Q3-2010: 0,2 Millionen US\$) Zahlungen, die im Zusammenhang mit aktivierten Entwicklungskosten stehen.

Liquidität

Zum 30. September 2011 wiesen wir Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 94,4 Millionen US\$ aus (31. Dezember 2010: 158,2 Millionen US\$). Unser Nettoumlaufvermögen (definiert als Umlaufvermögen abzüglich kurzfristiger Rückstellungen und Verbindlichkeiten („Working Capital“)) betrug 133,8 Millionen US\$ (31. Dezember 2010: 169,2 Millionen US\$).

Zum 1. Juli 2011 hatten wir keine langfristigen Verbindlichkeiten (31. Dezember 2010: null).

Soweit notwendig, können wir eine kurzfristige Kreditlinie von 5,0 Millionen US\$ zu einem Zinssatz von LIBOR + 90 BP p.a., eine revolvingende Mehrwährungs-Kreditlinie mit einem Volumen von 10 Millionen £ zu einem Zinssatz von LIBOR + 135 BP sowie eine Kreditlinie von 35,0 Millionen US\$ zu einem Zinssatz von LIBOR + 140 BP in Anspruch nehmen. Zum 30. September 2011 war keine dieser Kreditlinien in Anspruch genommen. Ferner haben wir eine Factoring-Vereinbarung, die der Gesellschaft zusätzliche liquide Mittel in Höhe von 25,0 Millionen US\$ zur Verfügung stellt. Wir gehen daher davon aus, dass die vorhandenen Finanzierungsquellen ausreichen, um kurz- und mittelfristig den Bedarf an Working Capital abzudecken.

Die finanzielle Entwicklung von Dialog Semiconductor im dritten Quartal 2011 und 2010 ohne Berücksichtigung von SiTel wird im Folgenden zusammengefasst:

000US\$	Q3-2011			Q3-2010	Veränderung ¹⁾ %
	IFRS	Anpassung SiTel GuV Q3-2011	IFRS (ohne SiTel) ²⁾ Dialog Q3-2011 stand-alone	IFRS	
Umsatzerlöse	140.615	33.161	107.454	79.496	35,2
Umsatzkosten	(83.155)	(19.589)	(63.566)	(42.699)	48,9
Bruttoergebnis vom Umsatz	57.460	13.572	43.888	36.797	19,3
Vertriebskosten	(8.575)	(4.071)	(4.505)	(4.300)	4,8
Allgemeine und Verwaltungskosten im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel	(70)	-	(70)	-	-
Allgemeine und Verwaltungskosten - sonstige	(4.860)	(663)	(4.197)	(4.299)	(2,4)
Allgemeine und Verwaltungskosten (gesamt)	(4.930)	(663)	(4.267)	(4.299)	(0,7)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(24.833)	(5.903)	(18.930)	(14.332)	32,1
Sonstige betriebliche Erträge	303	-	303	-	-
Aufwendungen für Umstrukturierungsmaßnahmen	-	-	-	(5)	(100,0)
Betriebsergebnis	19.425	2.936	16.490	13.861	19,0
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	77	-	77	253	(69,6)
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	(63)	3	(66)	(29)	127,6
Währungsergebnis	(411)	220	(631)	320	297,2
Ergebnis vor Ertragsteuern	19.028	3.159	15.870	14.405	10,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(1.698)	(1.235)	(463)	(1.122)	(58,7)
Konzernergebnis	17.330	1.924	15.407	13.283	16,0
Ergebnis je Aktie in US \$					
Unverwässert	0,28	0,03	0,25	0,22	11,9
Verwässert	0,26	0,03	0,23	0,20	13,5

[1] Die Spalte zeigt die Veränderung zwischen dem dritten Quartal 2011, ohne Berücksichtigung des Beitrags von SiTel, und dem dritten Quartal 2010

[2] Die Spalte "IFRS (ohne SiTel)" zeigt die finanzielle Entwicklung von Dialog Semiconductor Plc in 2011 ohne Berücksichtigung des Beitrags von SiTel. Das Ergebnis von SiTel Semiconductor B.V. ist in der Spalte „Anpassung“ dargestellt. Die Spalte „IFRS“ zeigt das gesamte konsolidierte Ergebnis der erweiterten Dialog Semiconductor Plc Gruppe für das dritte Quartal 2011.

Die finanzielle Entwicklung von Dialog Semiconductor in den ersten neun Monaten 2011 und 2010 ohne Berücksichtigung von SiTel wird im Folgenden zusammengefasst:

000US\$	1. Januar bis 30. September 2011			1. Januar bis	Veränderung ¹⁾
	IFRS	Anpassung SiTel GuV Q1-Q3- 2011	IFRS (ohne SiTel) ²⁾ Dialog Q1-Q3-2011 stand-alone	1. Oktober 2010 IFRS	
Umsatzerlöse	355.183	80.077	275.106	209.032	31,6
Umsatzkosten	(211.035)	(48.577)	(162.458)	(111.102)	46,2
Bruttoergebnis vom Umsatz	144.148	31.500	112.648	97.930	15,0
Vertriebskosten	(22.249)	(9.884)	(12.365)	(12.393)	(0,2)
Allgemeine und Verwaltungskosten im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel	(3.193)	-	(3.193)	-	-
Allgemeine und Verwaltungskosten - sonstige	(14.342)	(2.013)	(12.329)	(11.710)	5,3
Allgemeine und Verwaltungskosten (gesamt)	(17.535)	(2.013)	(15.522)	(11.710)	32,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	(64.976)	(14.999)	(49.977)	(40.817)	22,4
Sonstige betriebliche Erträge	303	-	303	-	-
Aufwendungen für Umstrukturierungsmaßnahmen	(2)	-	(2)	(586)	(99,7)
Betriebsergebnis	39.689	4.604	35.085	32.424	8,2
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	281	-	281	938	(70,0)
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	(198)	3	(201)	(93)	116,1
Währungsergebnis	(239)	(308)	69	(1.465)	104,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	39.533	4.299	35.234	31.804	10,8
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(3.169)	(2.253)	(916)	(2.354)	(61,1)
Konzernergebnis	36.364	2.046	34.318	29.450	16,5
Ergebnis je Aktie in US \$					
Unverwässert	0,58	0,04	0,55	0,49	11,7
Verwässert	0,54	0,03	0,51	0,45	13,5

[1] Die Spalte zeigt die Veränderung zwischen den ersten neun Monaten 2011 ohne Berücksichtigung des Beitrags von SiTel und den ersten neun Monaten 2010

[2] Die Spalte "IFRS (ohne SiTel)" zeigt die finanzielle Entwicklung von Dialog Semiconductor Plc in 2011 ohne Berücksichtigung des Beitrags von SiTel. Das Ergebnis von SiTel Semiconductor B.V. seit dem Erwerb am 10. Februar 2011 ist in der Spalte „Anpassung“ dargestellt. Die Spalte „IFRS“ zeigt das gesamte konsolidierte Ergebnis der erweiterten Dialog Semiconductor Plc Gruppe für die ersten neun Monate 2011.

Die finanzielle Entwicklung (bereinigt) von Dialog Semiconductor im dritten Quartal 2011 und 2010 wird im Folgenden zusammengefasst:

000US\$	Q3-2011							Q3-2010
	IFRS	Anpassung		Bereinigt ¹⁾	IFRS	Anpassung	Bereinigt ¹⁾	
		Aktien- optionen	Akquisition SiTel ²⁾			Aktioptionen		
Umsatzerlöse	140.615	-	-	140.615	79.496	-	79.496	
Umsatzkosten	(83.155)	(197)	(478)	(82.480)	(42.699)	(100)	(42.599)	
Bruttoergebnis vom Umsatz	57.460	(197)	(478)	58.135	36.797	(100)	36.897	
Vertriebskosten	(8.575)	(259)	(1.363)	(6.953)	(4.300)	(217)	(4.083)	
Allgemeine und Verwaltungskosten im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel	(70)	-	(70)	-	-	-	-	
Allgemeine und Verwaltungskosten - sonstige	(4.860)	57	-	(4.917)	(4.299)	(51)	(4.248)	
Allgemeine und Verwaltungskosten (gesamt)	(4.930)	57	(70)	(4.917)	(4.299)	(51)	(4.248)	
Forschungs- und Entwicklungskosten	(24.833)	(889)	(212)	(23.732)	(14.332)	(1.037)	(13.295)	
Sonstige betriebliche Erträge	303	-	-	303	-	-	-	
Aufwendungen für Umstrukturierungsmaßnahmen	-	-	-	-	(5)	-	(5)	
Betriebsergebnis	19.425	(1.288)	(2.123)	22.836	13.861	(1.405)	15.266	
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	77	-	-	77	253	-	253	
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	(63)	-	-	(63)	(29)	-	(29)	
Währungsergebnis	(411)	-	-	(411)	320	-	320	
Ergebnis vor Ertragsteuern	19.028	(1.288)	(2.123)	22.439	14.405	(1.405)	15.810	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(1.698)	-	-	(1.698)	(1.122)	-	(1.122)	
Konzernergebnis	17.330	(1.288)	(2.123)	20.741	13.283	(1.405)	14.688	
Ergebnis je Aktie in US \$								
Unverwässert	0,28	0,02	0,03	0,33	0,22	0,02	0,24	
Verwässert	0,26	0,02	0,03	0,31	0,20	0,02	0,22	
EBITDA³⁾	26.637	(1.288)	(70)	27.995	15.832	(1.405)	17.237	

[1] Die bereinigten Ergebnisse basieren auf den IFRS-Zahlen und beinhalten keine Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel Semiconductor B.V. Der Begriff „bereinigt“ ist in den IFRS nicht definiert. Eine Vergleichbarkeit mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen ist deshalb unter Umständen nicht gegeben. Bereinigte Zahlen dienen nicht als Ersatz für IFRS-Zahlen und sind nicht aussagekräftiger als IFRS-Zahlen.

[2] Die Umsatzkosten von SiTel beinhalteten einen Betrag von 0,5 Millionen US\$ für Abschreibungen aktivierter Forschungs- und Entwicklungskosten auf Vermögensgegenstände, die im ersten Quartal 2012 vollständig abgeschrieben sein werden. Somit wird für diese Vermögensgegenstände keine weitere Abschreibung ab dem zweiten Quartal 2012 gebucht werden. Die Vertriebskosten beinhalten Abschreibungen auf Kundenbeziehungen und das Auftragsbuch, welche während der Kaufpreisallokation identifiziert wurden. Die Allgemeinen und Verwaltungskosten beinhalten die Kosten der Akquisition, welche als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens verbucht wurden. Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen beinhalten Aufwendungen für Abschreibungen auf patentierte und nicht-patentierte Technologie, welche im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert wurde.

[3] EBITDA ist definiert als Betriebsergebnis abzüglich Abschreibungsaufwand.

Die finanzielle Entwicklung (bereinigt) von Dialog Semiconductor in den ersten neun Monaten 2011 und 2010 wird im Folgenden zusammengefasst:

000US\$	1. Januar bis 30. September 2011				1. Januar bis 1. Oktober 2010		
	IFRS	Aktienoptionen	Anpassung Akquisition SiTel ²⁾	Bereinigt ¹⁾	IFRS	Anpassung Aktienoptionen ²⁾	Bereinigt ¹⁾
Umsatzerlöse	355.183	-	-	355.183	209.032	-	209.032
Umsatzkosten	(211.035)	(568)	(2.702)	(207.765)	(111.102)	(329)	(110.773)
Bruttoergebnis vom Umsatz	144.148	(568)	(2.702)	147.418	97.930	(329)	98.259
Vertriebskosten	(22.249)	(165)	(3.103)	(18.981)	(12.393)	(914)	(11.479)
Allgemeine und Verwaltungskosten im Zusammenhang dem Erwerb von SiTel	(3.193)	-	(3.193)	-	-	-	-
Allgemeine und Verwaltungskosten - sonstige	(14.342)	(1.144)	-	(13.198)	(11.710)	(1.087)	(10.623)
Allgemeine und Verwaltungskosten (gesamt)	(17.535)	(1.144)	(3.193)	(13.198)	(11.710)	(1.087)	(10.623)
Forschungs- und Entwicklungskosten	(64.976)	(2.745)	(424)	(61.807)	(40.817)	(3.856)	(36.961)
Sonstige betriebliche Erträge	303	-	-	303	-	-	-
Aufwendungen für Umstrukturierungsmaßnahmen	(2)	-	-	(2)	(586)	-	(586)
Betriebsergebnis	39.689	(4.622)	(9.422)	53.733	32.424	(6.186)	38.610
Zinserträge und sonstige Finanzerträge	281	-	-	281	938	-	938
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen	(198)	-	-	(198)	(93)	-	(93)
Währungsergebnis	(239)	-	-	(239)	(1.465)	-	(1.465)
Ergebnis vor Ertragsteuern	39.533	(4.622)	(9.422)	53.577	31.804	(6.186)	37.990
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(3.169)	-	-	(3.169)	(2.354)	-	(2.354)
Konzernergebnis	36.364	(4.622)	(9.422)	50.408	29.450	(6.186)	35.636
Ergebnis je Aktie in US \$							
Unverwässert	0,58	0,07	0,14	0,80	0,49	0,10	0,59
Verwässert	0,54	0,07	0,14	0,75	0,45	0,09	0,54
EBITDA³⁾	57.683	(4.622)	(3.193)	65.498	37.698	(6.186)	43.884

- 1) Die bereinigten Ergebnisse basieren auf den IFRS-Zahlen und beinhalten keine Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungsprogramme und Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von SiTel Semiconductor B.V. Der Begriff „bereinigt“ ist in den IFRS nicht definiert. Eine Vergleichbarkeit mit ähnlich bezeichneten Kennzahlen anderer Unternehmen ist deshalb unter Umständen nicht gegeben. Bereinigte Zahlen dienen nicht als Ersatz für IFRS-Zahlen und sind nicht aussagekräftiger als IFRS-Zahlen.
- [2] Die Umsatzkosten von SiTel beinhalteten einen Betrag von 2,7 Millionen US\$ für Abschreibungen aktivierter Forschungs- und Entwicklungskosten auf Vermögensgegenstände, die im ersten Quartal 2012 vollständig abgeschrieben sein werden. Somit wird für diese Vermögensgegenstände keine weitere Abschreibung ab dem zweiten Quartal 2012 gebucht werden. Die Vertriebskosten beinhalten Abschreibungen auf Kundenbeziehungen und das Auftragsbuch, welche während der Kaufpreisallokation identifiziert wurden. Die Allgemeinen und Verwaltungskosten beinhalten die Kosten der Akquisition, welche als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens verbucht wurden. Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen beinhalten Aufwendungen für Abschreibungen auf patentierte und nicht-patentierte Technologie, welche im Rahmen der Kaufpreisallokation identifiziert wurde.
- [3] EBITDA ist definiert als Betriebsergebnis abzüglich Abschreibungsaufwand.

Bilanz

	Zum 30. September 2011 000US\$	Zum 31. Dezember 2010 000US\$	Veränderung 000US\$	%
Aktiva				
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	94.434	158.200	(63.766)	(40,3)
Sonstiges Umlaufvermögen	116.539	58.263	58.276	100,0
Umlaufvermögen	210.973	216.463	(5.490)	(2,5)
Sachanlagen	25.855	14.249	11.606	81,5
Immaterielle Vermögensgegenstände	39.331	10.727	28.604	266,7
Geschäfts- oder Firmenwert	27.358	-	27.358	-
Sonstiges Anlagevermögen	2.054	1.111	943	84,9
Aktive latente Steuern	16.680	10.829	5.851	54,0
Anlagevermögen	111.278	36.916	74.362	201,4
Summe Aktiva	322.251	253.379	68.872	27,2
Passiva				
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	77.134	47.218	29.916	63,4
Langfristige Verbindlichkeiten	1.192	889	303	34,1
Eigenkapital	243.925	205.272	38.653	18,8
Summe Passiva	322.251	253.379	68.872	27,2

Die Bilanzsumme betrug zum 30. September 2011 322,3 Millionen US\$ (31. Dezember 2010: 253,4 Millionen US\$). Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind um 63,8 Millionen US\$ oder 40,3 % auf 94,4 Millionen US\$ zurückgegangen (31. Dezember 2010: 158,2 Millionen US\$). Dieser Rückgang ist in erster Linie auf den Mittelabfluss in Verbindung mit dem Erwerb von SiTel in Höhe von 84,2 Millionen US\$ sowie Mittelabflüsse für Investitionen in andere materielle und immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 22,8 Millionen US\$ zurückzuführen. Diese Mittelabflüsse wurden teilweise durch den Mittelzufluss aus dem operativen Geschäft von 42,2 Millionen US\$ kompensiert. Das sonstige Umlaufvermögen ist von 58,3 Millionen US\$ um 58,3 Millionen US\$ auf 116,5 Millionen US\$ gestiegen (31. Dezember 2010: 58,3 Millionen US\$). Der Anstieg um 100 % ist hauptsächlich auf das durch die Akquisition von SiTel erworbene Umlaufvermögen in Höhe von 30,2 Millionen US\$ (ohne Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) zurückzuführen.

Das Anlagevermögen ist um 201,4 % auf 111,3 Millionen US\$ gestiegen. Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus dem Geschäfts- und Firmenwert von 27,4 Millionen US\$, welcher im Zuge der Akquisition von SiTel verzeichnet wurde als auch durch andere Vermögensgegenstände des Anlagevermögens in Höhe von 36,5 Millionen US\$, welche durch SiTel in die Gruppe eingebracht wurden.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten stiegen um 29,9 Millionen US\$ an, davon sind 21,9 Millionen US\$ kurzfristige Verbindlichkeiten, welche durch SiTel in die Gruppe eingebracht wurden.

Das Eigenkapital stieg auf 233,5 Millionen US\$ (205,3 Millionen US\$ zum 31. Dezember 2010) an. Der Anstieg ist maßgeblich eine Folge des positiven Konzernergebnisses (bereinigt um Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen). Die Eigenkapitalquote beträgt 78,8 % (81,0 % zum 31. Dezember 2010).

Weitere Informationen

Mitglieder des Managements und des Board of Directors Management

Dr. Jalal Bagherli, Chief Executive Officer; Andrew Austin, Vice President, Sales; Mohamed Djadoudi, Vice President Global Manufacturing Operations and Quality; Gary Duncan, Vice-President, Engineering; Peter Hall, Vice-President, Supply Operations and Facilities; Udo Kratz, Senior Vice President, General Manager Business Group Mobile Systems; Martin Powell, Vice President, Human Resources; Jean-Michel Richard, CFO, Vice President Finance; Asmund Thielens, Vice President, General Manager Connectivity and Automotive & Industrial Business Group; Mark Tyndall, Vice President Business Development and Corporate Strategy.

Board of Directors

Gregorio Reyes, Chairman; Dr. Jalal Bagherli, Chief Executive Officer; Aidan Hughes; John McMonigall; Peter Weber; Peter Tan; Chris Burke; Russ Shaw.

Risiken, Risikomanagement und Chancen

Das Risikomanagement, die einzelnen Unternehmensrisiken und Chancen sind in unserem Geschäftsbericht 2010 – Abschnitt 2 – beschrieben. Im dritten und den ersten neun Monate 2011 haben sich im Vergleich zu den dort ausführlich dargestellten Risiken und Chancen für die Gesellschaft keine wesentlichen Veränderungen ergeben. Es sind derzeit keine Risiken erkennbar, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand des Unternehmens gefährden.

Stellungnahme des CEO und CFO

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen

und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

25. Oktober 2011

Dr. Jalal Bagherli
CEO

Jean-Michel Richard
CFO, Vice President Finance

Konzernbilanz (ungeprüft)

Zum 30. September 2011

	Anmerkung	Zum 30. September 2011 000US\$	Zum 31. Dezember 2010 000US\$
Aktiva			
Zahlungsmittel		94.434	158.200
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen		37.735	12.556
Vorräte	5	70.672	40.733
Ertragsteuererstattungsansprüche		59	60
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		207	836
Sonstige Vermögensgegenstände		7.866	4.078
Umlaufvermögen		210.973	216.463
Sachanlagen	6	25.855	14.249
Immaterielle Vermögensgegenstände	7	39.331	10.727
Geschäfts- oder Firmenwert	2	27.358	–
Ausleihungen		1.808	741
Ertragsteuererstattungsansprüche		246	370
Aktive latente Steuern		16.680	10.829
Anlagevermögen		111.278	36.916
Summe Aktiva		322.251	253.379
Passiva			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten		53.259	28.413
Andere Finanzverbindlichkeiten		4.576	845
Rückstellungen		1.079	877
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		3.979	1.208
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		14.241	15.875
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		77.134	47.218
Rückstellungen		661	428
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		531	461
Langfristige Verbindlichkeiten		1.192	889
Gezeichnetes Kapital		12.380	12.380
Kapitalrücklage		203.359	202.416
Gewinnrücklagen		37.063	(3.961)
Sonstige Rücklagen		(5.564)	(1.648)
Aktien für Mitarbeiter-Aktien-Plan		(3.313)	(3.915)
Eigenkapital		243.925	205.272
Summe Passiva		322.251	253.379

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung (ungeprüft)

Für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2011

	Anmerkung	Q3-2011 000US\$	Q3-2010 000US\$	1. Januar bis 30. September 2011 000US\$	1. Januar bis 1. Oktober 2010 000US\$
Umsatzerlöse	3	140.615	79.496	355.183	209.032
Umsatzkosten		(83.155)	(42.699)	(211.035)	(111.102)
Bruttoergebnis vom Umsatz		57.460	36.797	144.148	97.930
Vertriebskosten		(8.575)	(4.300)	(22.249)	(12.393)
Allgemeine und Verwaltungskosten		(4.930)	(4.299)	(17.535)	(11.710)
Forschungs- und Entwicklungskosten		(24.833)	(14.332)	(64.976)	(40.817)
Sonstige betriebliche Erträge	9	303	–	303	–
Aufwendungen für Umstrukturierungsmaßnahmen		–	(5)	(2)	(586)
Betriebsergebnis	3	19.425	13.861	39.689	32.424
Zinserträge und sonstige Finanzerträge		77	253	281	938
Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen		(63)	(29)	(198)	(93)
Währungsergebnis		(411)	320	(239)	(1.465)
Ergebnis vor Ertragsteuern		19.028	14.405	39.533	31.804
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		(1.698)	(1.122)	(3.169)	(2.354)
Konzernergebnis		17.330	13.283	36.364	29.450
		Q3-2011	Q3-2010	1. Januar bis 30. September 2011	1. Januar bis 1. Oktober 2010
Ergebnis je Aktie in US \$					
Unverwässert		0,28	0,22	0,58	0,49
Verwässert		0,26	0,20	0,54	0,45
Durchschnittliche Anzahl im Umlauf befindlicher Aktien (in Tausend)					
Unverwässert		62.865	60.626	62.422	60.278
Verwässert		67.035	65.589	66.754	65.270

Gesamterfolgsrechnung (ungeprüft)

Für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2011

	Q3-2011	Q3-2010	1. Januar bis 30. September 2011	1. Januar bis 1. Oktober 2010
	000US\$	000US\$	000US\$	000US\$
Konzernergebnis	17.330	13.283	36.364	29.450
Währungsumrechnungsdifferenzen bei Auslandsgeschäften	(3.587)	28	(3.636)	204
Cash Flow Sicherungsgeschäfte	(7.550)	3.657	(3.804)	834
Auf übriges comprehensive income entfallende Steuern	3.524	163	3.524	(115)
Übriges comprehensive income	(7.613)	3.848	(3.916)	923
Comprehensive income, gesamt	9.717	17.131	32.448	30.373

Konzern-Kapitalflussrechnung (ungeprüft)

Für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2011

	Q3-2011	Q3-2010	1. Januar bis 30. September 2011	1. Januar bis 1. Oktober 2010
	000US\$	000US\$	000US\$	000US\$
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit:				
Konzernergebnis	17.330	13.283	36.364	29.450
Zinsergebnis	(14)	(224)	(83)	(845)
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.698	1.122	3.169	2.354
Abschreibungen auf Vorräte	61	(421)	1.431	799
Abschreibungen auf Sachanlagen	2.391	1.271	6.081	3.473
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	4.821	700	11.913	1.801
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen und Wertberichtigungen auf Anlagevermögen und andere Finanzanlagen	442	47	690	89
Aufwendungen für Mitarbeiter-Aktienoptionen	1.552	1.284	4.660	2.912
Aufwendungen für Erwerb von SiTel Semiconductor	70	–	3.193	–
Veränderungen des Umlaufvermögens und kurzfristiger Verbindlichkeiten:				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen	(8.122)	77	(33.388)	(1.545)
Factoring	274	–	20.931	–
Vorräte	(8.907)	(11.140)	(16.522)	(12.311)
Rechnungsabgrenzungsposten	1.104	(549)	(114)	(1.454)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.496	6.507	14.740	11.673
Rückstellungen	211	(255)	(174)	(431)
Sonstige Aktiva und Passiva	1.953	3.672	(6.118)	861
Mittelzufluss aus dem operativen Geschäft	34.360	15.374	46.773	36.826
Gezahlte Zinsen	(94)	(4)	(107)	(10)
Erhaltene Zinsen	74	195	225	470
Gezahlte Steuern	(215)	(2.557)	(1.492)	(3.098)
Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	34.125	13.008	45.399	34.188
Cashflow aus der Investitionstätigkeit:				
Erwerb von Sachanlagen	(7.788)	(1.663)	(15.422)	(5.971)
Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	(2.223)	(1.164)	(4.176)	(4.735)
Auszahlungen für aktivierte Entwicklungskosten	(610)	(240)	(3.154)	(1.038)
Erwerb von SiTel Semiconductor B.V.	(70)	–	(87.359)	–
Veränderungen anderer langfristiger Vermögensgegenstände	12	(1)	(521)	(13)
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	(10.679)	(3.068)	(110.632)	(11.757)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:				
Erwerb von Aktien für den Mitarbeiter Aktienoptionsplan	–	–	–	(2.844)
Veräußerung von Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan	449	864	1.545	2.832
Kosten für Kapitalerhöhung	–	(1)	–	(36)
Finanzielle Verbindlichkeiten	(10.000)	–	–	–
Mittelzufluss (-abfluss) aus der Finanzierungstätigkeit	(9.551)	863	1.545	(48)
Mittelzufluss (-abfluss) aus der Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit	13.895	10.803	(63.688)	22.383
Einfluss von Wechselkursänderungen	65	2.917	(78)	43
Veränderung der Zahlungsmittel	13.960	13.720	(63.766)	22.426
Zahlungsmittel zu Beginn der Periode	80.474	128.854	158.200	120.148
Zahlungsmittel am Ende der Periode	94.434	142.574	94.434	142.574

Entwicklung des Konzerneigenkapitals (ungeprüft)

Für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2011

	Gezeichnetes Kapital 000US\$	Kapitalrücklage 000US\$	Gewinn-Rücklagen 000US\$	Sonstige Rücklagen		Aktien für Mitarbeiter Aktienoptionsplan 000US\$	Gesamt 000US\$
				Währungsdifferenzen 000US\$	Cash Flow Hedges 000US\$		
Stand zum 31. Dezember 2009 / 1. Januar 2010	11.825	283.733	(135.667)	(1.730)	(372)	(810)	156.979
Verminderung der Kapitalrücklage	–	(85.000)	85.000	–	–	–	–
Comprehensive Income, gesamt	–	–	29.450	89	834	–	30.373
Kapitalerhöhung - für Mitarbeiteraktienoptionsplan (brutto)	555	378	–	–	–	(969)	(36)
Veräußerung von Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan	–	2.241	–	–	–	(2.254)	(13)
Aufwand für Mitarbeiter- Aktienoptionen	–	–	2.912	–	–	–	2.912
Veränderungen im Eigenkapital - Gesamt	555	(82.381)	117.362	89	834	(3.223)	33.236
Stand zum 1. Oktober 2010	12.380	201.352	(18.305)	(1.641)	462	(4.033)	190.215
Stand zum 31. Dezember 2010 / 1. Januar 2011	12.380	202.416	(3.961)	(1.717)	69	(3.915)	205.272
Comprehensive Income (Loss), gesamt	–	–	36.364	(112)	(3.804)	–	32.448
Veräußerung von Aktien für den Mitarbeiter-Aktienoptionsplan	–	943	–	–	–	602	1.545
Aufwand für Mitarbeiter- Aktienoptionen	–	–	4.660	–	–	–	4.660
Veränderungen im Eigenkapital - Gesamt	–	943	41.024	(112)	(3.804)	602	38.653
Stand zum 30. September 2011	12.380	203.359	37.063	(1.829)	(3.735)	(3.313)	243.925

Konzernanhang (ungeprüft)

Für das dritte Quartal und die ersten neun Monate 2011

1. Allgemeines

Name und Sitz der Gesellschaft

Dialog Semiconductor Plc
Tower Bridge House
St Katharine's Way
London E1W 1AA
Vereinigtes Königreich

Deutsche Übersetzung des englischen Zwischenberichts

Der in deutscher Sprache vorliegende Zwischenbericht ist eine nicht zertifizierte und nicht geprüfte Übersetzung des englischen Berichts. Maßgeblich ist stets die englische Originalfassung, die auf der Webseite des Unternehmens www.dialog-semiconductor.de erhältlich ist.

Informationen über Dialog Semiconductor

Dialog Semiconductor entwickelt hoch integrierte Mixed-Signal-Schaltungen (ICs), die für den Einsatz in tragbaren, energieeffizienten Anwendungen für Drahtlos-Konnektivität im short-range Bereich, Display, Beleuchtungen sowie für Anwendungen im Automobilssektor optimiert sind. Das Unternehmen bietet den Kunden einen flexiblen und dynamischen Produkt-Support, Weltklasse-Innovationen sowie die Gewissheit, einen etablierten Geschäftspartner an ihrer Seite zu haben.

Im Fokus der Geschäftstätigkeit steht das energieeffiziente Power-Management von Systemen und nun auch die kürzlich erworbenen drahtlosen Nahbereichs- und VoIP-Technologien, für die Dialog umfassendes Know-how und jahrzehntelange Erfahrung in der schnellen Entwicklung integrierter Schaltungen für Handheld-Produkte inklusive Smartphones, Tablet PCs, digitale Schnurlostelefone sowie Anwendungen im Bereich Gaming mitbringt.

Dialogs Prozessor-Companionchips tragen wesentlich zur Leistungssteigerung von Handheld-Produkten im Sinne einer optimierten Akkulaufzeit und zum Multimedia-Erlebnis der Endabnehmer bei. Bei der Zusammenarbeit mit seinen Weltklassepartnern in der Produktion setzt Dialog auf das „Fabless“-Geschäftsmodell.

Der Hauptsitz von Dialog Semiconductor plc befindet sich bei Stuttgart mit einer weltweiten Vertriebs-, Forschungs- und Entwicklungs- sowie Marketingorganisation. 2010 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 296,6 Mio. US-Dollar und war wieder eines der am schnellsten wachsenden börsennotierten Halbleiter-Unternehmen in Europa. Das Unternehmen beschäftigt ca. 600 Mitarbeiter und ist an der Börse in Frankfurt (FWB: DLG) innerhalb des TecDax gelistet.

Aufstellungsgrundsätze

Dieser Konzernzwischenabschluss der Gesellschaft wurde in Übereinstimmung mit den IFRS sowie den anzuwendenden Interpretationen des International Accounting Standards Board (IASB) aufgestellt. Im Einklang mit den Vorschriften des IAS 34 hat das Management für diesen Abschluss einen verkürzten Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 gewählt.

Der Zwischenabschluss wird, wenn nicht anders angegeben, in US\$ gezeigt. Mit Ausnahme der als „zur Veräußerung verfügbar“ behandelten und der derivativen finanziellen Vermögenswerte, die zu Marktwerten am Bilanzstichtag bewertet werden, werden Vermögenswerte und Schulden auf Basis historischer Kosten ausgewiesen. Die im Zwischenabschluss angewendeten Bilanzierungsmethoden entsprechen denen, die bei der Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2010 angewandt wurden.

Wir verweisen auf Anmerkung 2 zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 für die bei der Berichterstattung verwendeten Bilanzierungsmethoden.

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Geschäftsführung notwendig sind, um eine angemessene Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Das Ergebnis in den ersten neun Monaten 2011 ist nicht notwendigerweise ein Indikator für das erwartete Ergebnis im gesamten Geschäftsjahr 2011.

Schätzungen

Im Konzernabschluss müssen zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden, die die bilanzierten Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag und den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode beeinflussen. Solche Schätzungen haben beispielsweise einen Einfluss auf die Beurteilung der Werthaltigkeit des Anlagevermögens und der zur Veräußerung gehaltenen Anlagegegenstände, der Realisierbarkeit der aktiven latenten Steuern und Vorräte sowie die Beurteilung des Marktwertes der Aktienoptionen. Die sich tatsächlich einstellenden Beträge können von den Schätzungen abweichen.

2. Unternehmenszusammenschluss

Unternehmenserwerb im Jahr 2011

Am 10. Februar 2011 hat die Dialog Semiconductor Plc 100% der Stimmrechte an der SiTel Semiconductor B.V., einer nicht öffentlich notierten Gesellschaft mit Sitz in den Niederlanden, übernommen. SiTel ist ein führender Anbieter drahtloser short-range und digitaler Kommunikations- und VoIP-Technologie. Mit dem Erwerb von SiTel wird Dialog sein Produktportfolio um die Produktpalette rund um die drahtlose, short-range und VoIP basierende Technologie mit Internet Konnektivität erweitern. Dialog wird hierdurch die Möglichkeit eröffnet, neue Produkte für diesen hinzugekommenen Markt zu entwickeln. Ebenso besteht die Aussicht, dass Dialog seine Powermanagement-Technologie auch an SiTels Kunden verkaufen kann. Der Erwerb von SiTel wird ganz erheblich dazu beitragen, dass Dialog seinen Anteil am schnell wachsenden Markt für drahtlose Mobiltechnologie weiter ausbauen kann.

Erworbene Vermögenswerte und übernommene Schulden

	Angesetzter Marktwert der Akquisition 000US\$
Vermögenswerte	
Zahlungsmittel	12.551
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und andere Forderungen	12.722
Vorräte	14.849
Sonstige Vermögensgegenstände	1.798
Sachanlagen	2.886
Immaterielle Vermögensgegenstände	32.975
Ertragsteuererstattungsansprüche	788
Aktive latente Steuern	4.776
Sonstige langfristige Vermögensgegenstände	411
Summe Vermögenswerte	83.756
Schulden	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	(10.106)
Rückstellungen	(606)
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	(40)
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	(11.144)
Summe Schulden	(21.896)
Summe des identifizierbaren Nettovermögens zu Marktpreisen	61.860
Geschäfts- oder Firmenwert aus dem Unternehmenserwerb	27.358
Gesamte Gegenleistung	89.218

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen beläuft sich auf 12.722.000 US\$. Keine der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen war wertgemindert und die gesamten vertraglich festgelegten Beträge sind voraussichtlich einbringlich.

Der Geschäfts- oder Firmenwert von 27.358.000 US\$ umfasst den Wert der erwarteten Synergien, welche aus der Akquisition hervorgehen. Der angesetzte Geschäfts- oder Firmenwert ist erwartungsgemäß nicht bei der steuerlichen Gewinnermittlung abzugsfähig.

SiTel hat seit dem Erwerbszeitpunkt 80.076.000 US\$ zu den Umsatzerlösen und 8.723.000 US\$ zum Periodenergebnis vor Steuern des Konzerns beigetragen. Hätte der Unternehmenszusammenschluss zu Jahresbeginn stattgefunden, hätten die Umsatzerlöse 91.545.000 US\$ und das Nettoergebnis 7.957.000 US\$ betragen.

Gegenleistung

Die gesamte Gegenleistung betrug 89.218.000 US\$.

Analyse der Zahlungsmittelflüsse aufgrund des Unternehmenserwerbs

	000US\$
Transaktionskosten des Unternehmenserwerbs	(3.193)
Gesamte Zahlungen für die Acquisition	(89.218)
Mit der Tochtergesellschaft erworbene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.052
Zahlungsmittelflüsse (netto) aufgrund des Unternehmenserwerbs (im Cashflow aus Investitionstätigkeit enthalten)	(87.359)

Die Transaktionskosten in Höhe von 3.193.000 US\$ wurden als Aufwand verbucht und unter den allgemeinen und Verwaltungskosten ausgewiesen.

Bedingte Gegenleistung

Als Teil der Kaufvereinbarung mit dem früheren Eigentümer von SiTel („Mitglieder“) wurde eine bedingte Gegenleistung vereinbart. Demnach wird es weitere Barzahlungen an die früheren Mitglieder des Managements von SiTel geben.

Diesen Zahlungen liegen die folgenden Bedingungen zugrunde:

- Vorbehaltlich dass das einzelne Mitglied zum 10. Februar 2012 weiterhin bei Dialog beschäftigt ist und der Arbeitsvertrag nicht vom Arbeitnehmer oder vom Arbeitgeber aus wichtigem Grund gekündigt worden ist, wird ihm/ihr der entsprechende Anteil von einem Gesamtbetrag von 811.124 US\$ ausbezahlt.
- Vorbehaltlich dass das einzelne Mitglied zum 10. Februar 2013 weiterhin bei Dialog beschäftigt ist und der Arbeitsvertrag nicht vom Arbeitnehmer oder vom Arbeitgeber aus wichtigem Grund gekündigt worden ist, wird ihm/ihr der entsprechende Anteil von einem Gesamtbetrag von 811.124 US\$ ausbezahlt.

Zum Erwerbszeitpunkt wurde der beizulegende Zeitwert der bedingten Gegenleistung auf 1.622.248 US\$ geschätzt. Diese Zahlungen wurden bereits in ein Treuhandkonto geleistet, welches nicht Bestandteil der Vermögenswerte der Gesellschaft ist. Demnach wird die Gesellschaft keine weiteren Zahlungsflüsse ausweisen, wenn die Auszahlungen vorgenommen werden.

3. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt auf Basis der operativen Segmente der Gruppe. Das primäre Segmentberichtsformat ergibt sich aus den Geschäftssegmenten, die auf den Hauptabsatzmärkten der Gruppe basieren.

Das neue **Connectivity Segment** umfasst das operative Segment unser neu erworbenen Tochtergesellschaft SiTel Semiconductor B.V. (wir verweisen auf Anmerkung 2 für weitere Informationen).

a) Geschäftssegmente

	Q3-2011	Q3-2010	1. Januar bis 30. September 2011	1. Januar bis 1. Oktober 2010
	000US\$	000US\$	000US\$	000US\$
Umsatzerlöse				
Audio & Power Management	93.791	68.773	236.463	171.106
Display Systeme	397	357	1.071	1.020
Automobil/Industrie	11.483	10.634	35.895	37.455
Connectivity	33.159	-	80.075	-
Konzernfunktionen	1.785	(268)	1.679	(549)
Summe Umsatzerlöse	140.615	79.496	355.183	209.032
Betriebsergebnis¹⁾				
Audio & Power Management	17.603	18.311	44.163	42.625
Display Systeme ²⁾	(2.832)	(3.066)	(7.741)	(8.603)
Automobil/Industrie	2.686	862	8.296	4.870
Connectivity	1.856	-	2.438	-
Konzernfunktionen	112	(2.246)	(7.467)	(6.468)
Summe Betriebsergebnis	19.425	13.861	39.689	32.424

[1] Einzelne Gemeinkosten werden auf Basis der Umsatzerlöse sowie der Mitarbeiterzahlen verteilt

[2] Der Verlust spiegelt die Investitionen in die aufkommende Display Technology wieder

b) Geografische Informationen

	Q3-2011	Q3-2010	1. Januar bis 30. September 2011	1. Januar bis 1. Oktober 2010
	000US\$	000US\$	000US\$	000US\$
Umsatzerlöse				
Ungarn	6.078	10.482	24.286	27.064
Übriges Europa	18.317	4.614	41.988	19.608
China	87.046	48.700	210.169	123.090
Übriges Asien	25.299	5.799	62.665	20.079
Übrige Länder	3.875	9.901	16.075	19.191
Summe Umsatzerlöse	140.615	79.496	355.183	209.032

	Zum 30. September 2011	Zum 31. Dezember 2010
	000US\$	000US\$
Aktiva		
Deutschland	248.269	245.828
Japan	2.455	1.455
Großbritannien	7.571	5.503
Niederlande	61.897	-
Sonstige	2.059	593
Summe Aktiva	322.251	253.379

Die Umsatzerlöse werden nach dem Bestimmungslandprinzip zugeordnet. Die Investitionen und das Segmentvermögen werden nach dem Einsatzort der Vermögenswerte zugeordnet.

4. Aktienbasierte Vergütung

Die Entwicklung des Aktienoptionsplans für die ersten neun Monate 2011 ist wie folgt:

	Optionen	2011 Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis €
Bestand am Jahresanfang	6.098.193	2,88
Gewährt ¹⁾	2.341.746	4,75
Ausgeübt	(2.155.852)	0,52
Verfallen	(132.493)	6,94
Summe am Periodenende	6.151.594	4,33
Davon ausübbar	3.881.718	1,54

[1] Die gewährten Optionen enthalten 1.575.327 Optionen, welche unter dem langfristigen Sondervergütungsplan für Führungskräfte (LTIP) gewährt wurden. Für weitere Information verweisen wir auf Anmerkung 20b des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2010. Ohne Berücksichtigung der Gewährung der LTIP-Optionen hätte der gewichtete durchschnittliche Ausübungspreis der gewährten Optionen 14,26 US\$ betragen.

Zur Verwaltung der Mitarbeiter-Aktien hat der Konzern einen Trust („Trust“) eingesetzt. Der Trust erwirbt Dialog-Aktien, um damit den Mitarbeiter-Aktienoptions-Plan bedienen zu können. Zum 30. September 2011 hat der Trust 1.849.724 Aktien gehalten.

5. Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

	Zum 30. September 2011 000US\$	Zum 31. Dezember 2010 000US\$
Rohstoffe	6.360	8.298
Unfertige Erzeugnisse	20.190	7.238
Fertige Erzeugnisse	44.122	25.197
	70.672	40.733

6. Sachanlagen

Die Sachanlagen setzen sich aus Testanlagen, Mietereinbauten, anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie Anzahlungen zusammen:

	Zum 30. September 2011 000US\$	Zum 31. Dezember 2010 000US\$
Anschaffungskosten	135.908	104.406
Kumulierte Abschreibungen	(110.053)	(90.157)
Buchwerte	25.855	14.249

Zum 30. September 2011 bestanden Bestellverpflichtungen für Sachanlagen in Höhe von 2.529.000 US\$.

7. Immaterielle Vermögensgegenstände

Die abnutzbaren immateriellen Vermögensgegenstände bestehen aus Lizenzen, Patenten und Software:

	Zum 30. September 2011 000US\$	Zum 31. Dezember 2010 000US\$
Anschaffungskosten	173.145	28.409
Kumulierte Abschreibungen	(133.814)	(17.682)
Buchwerte	39.331	10.727

Zum 30. September 2011 bestanden Bestellverpflichtungen für immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 3.653.000 US\$.

Zusätzlich dazu besteht eine Eventualverbindlichkeit in Höhe von 500.000 US\$ im Zusammenhang mit dem Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen. Diese Verbindlichkeit ist ungewiss und hängt ab vom Erreichen bestimmter Meilensteine, wobei wir davon ausgehen, den ersten Meilenstein in den nächsten drei Monaten zu erreichen.

8. Beziehung zu nahestehenden Personen

Wie in Anmerkung 25 zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 beschrieben, bestehen die nahestehenden Personen der Gesellschaft aus sieben Non-Executive Mitgliedern des Board of Directors sowie zehn Mitgliedern des Executive Management. Im zweiten Quartal 2011 ist ein Mitglied des Executive Managements ausgeschieden und durch ein neues Mitglied ersetzt worden. Die Beziehungen zu diesen nahestehenden Personen betreffen ausschließlich ihre Vergütung, welche sich im Vergleich zu 2010 nicht wesentlich verändert hat.

9. BenQ Zahlung

Im zweiten Quartal 2011 erhielt die Gesellschaft eine unerwartete Zahlung in Höhe von 2,1 Mio. US\$. Da die Zuordnung der Zahlung durch den Sender nicht mitgeteilt wurde, konnten wir diese erst im dritten Quartal 2011 einer in 2006 abgeschriebenen Forderungen sowie in Folge der Insolvenz von BenQ Mobile in 2006 nicht realisierten Umsatzerlösen zuordnen. Der Betrag entspricht 30% der ursprünglichen Ansprüche an BenQ Mobile. 1,8 Mio. US\$ dieses Betrages wurden als Umsatzerlöse erfasst, während 0,3 Mio. US\$ unter den sonstiger betrieblichen Erträgen ausgewiesen wurden. Bei den Umsatzerlösen handelt es sich um periodenfremde Erträge. Da eines der IFRS Kriterien für die Umsatzrealisierung in 2006 nicht erfüllt war, wurde dieser Umsatz in 2006 nicht erfasst. Der Betrag, welcher als sonstiger betrieblicher Ertrag ausgewiesen wurde, war in Vorjahren als Umsatz erfasst worden, jedoch wurden die zugrunde liegenden Forderungen in 2006 gegen sonstige betriebliche Aufwendungen abgeschrieben.

10. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es gab keine berücksichtigungspflichtigen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Dialog Semiconductor Plc
Tower Bridge House
St Katherine's Way
London E1W 1AA
UK
www.dialog-semiconductor.com